



Pfarre St. Michael
Wien I

Michaeler Blätter

Heft 16 / August 2010

Europäisches Michaelisfest

Aktuelles,
Geschichte,
Kunst
und
Termine
aus
Pfarre
und
Kloster



Das Wort des Pfarrers

(Pfarrer Pater Dr. Peter von Meijl SDS)

Was verbindet Europa: Schengen, der Euro oder der heilige Michael?

Die Michaelskirchen in Europa wurden für das Wochenende um den 6. Juni 2010 von der *Michaeliskirche in Hildesheim*, Norddeutschland, eingeladen. Anlass zur Einladung und Grund zur Freude war das 1000-jährige Bestehen dieser einmaligen Kirche. Unübersehbar ruht sie auf einem Hügel über den Dächern von Hildesheim. Die romanische Architektur zählt mit Recht zum UNESCO-Welterbe der Menschheit. Das Fest und die Begegnung der Michaelskirchen untereinander und mit der Hildesheimer Bevölkerung stehen im Mittelpunkt des Augustheftes der *Michaeler Blätter*.

Es wurde *ein ökumenisches Fest!* Seit 500 Jahren feiern nämlich die evangelisch-lutherische Gemeinde und die römisch-katholische Gemeinde im gleichen Gotteshaus ihre Gottesdienste. Abgesandte europäischer Michaelskirchen aller großen christlichen Konfessionen waren anwesend. Die *Michaelerkirche* aus dem ersten Wiener Bezirk war mit zehn Abgeordneten angereist. Ein kräftiges Signal und ein bedeutungsvolles Zeichen! Eine Woche nach Hildesheim, am Sonntag, den 13. Juni, haben unsere Delegierten den Gottesdienstbesuchern über ihre Eindrücke und ihre Erfahrungen in Hildesheim berichtet. Rührend und berührend, ermutigend und erfrischend.

Am Ende des ökumenischen Gottesdienstes am 6. Juni 2010, dem UNESCO-Welterbe-Wochenende, wurde eine *Michaelis-Erklärung* feierlich unterschrieben (Siehe dieses Heft, Seite 9). Christen mehrerer Konfessionen nehmen mit dem Erzengel Michael, dem Patron Europas und mächtigem Gottesstreiter, den Kampf gegen die Kräfte auf, die unser Leben zerstören und zerstreuen wollen. In Gebet und Tat haben sie zum Ziel, der Würde des Menschen und der Ehre Gottes zu dienen.



Siegel der Michaelerkirche
(um 1360/70))

In mehreren Arbeitsgruppen wurde in Hildesheim die *Bedeutung des heiligen Erzengels Michael* erarbeitet. Michael ist eigentlich keine biblische Person als Individuum, wohl aber eine Erscheinung, die Gottes Heilswirken darstellt. Er steht immer für etwas Anderes. Er ist der Platzhalter Gottes. Das bedeutet: er wirkt unabhängig von meiner Zustimmung oder Ablehnung.

Michael hat im Frühchristentum und hohen Mittelalter seine Wirksamkeit als *Kultheiliger* erhalten. Er heilt, er bringt Gesundheit, er führt im Kampf und, wenn man ihm vertraut, verhilft er zum Sieg.

Im *Michaelion* bei Konstantinopel bringt er Heilung, auf der *Engelsburg* in Rom zeigt er das Ende der Pest an, in *Chonae* in Phrygien steigt er in einer Feuersäule herab, dort sprudelt heilkräftiges Wasser. Auf dem *Monte Sant'Angelo* auf dem Gargano heilt er durch Wasser, das von der Decke einer durch ihn geheiligten Höhle herabtropft.

Seine Heiligtümer stehen oft auf Höhen. Sie sind herausragend, wegweisend. Es sind Wallfahrtsorte, Kultplätze ganz eigener Art, oft in der Nachfolge vorchristlicher Kultstätten. Ich denke an *Sacra di San Michele* in Piemont, an *Mont-Saint Michel* in der Normandie, an *St. Michel-d'Aiguille* in Le Puy, an *St. Michel's Mount* in Cornwall, an *San Miguel Don Castello* in Portugal, an *Sankt Michael* in Wien.

Mich beschäftigt die Frage: was kann das Europa der Nationalstaaten einen: ist es „Schengen“? Ist es der Euro? Oder ist es der heilige Michael? Wien liegt im Herzen Europas. Die Michaelerkirche liegt im Herzen von Wien, im ehemaligen Siedlungsgebiet des römischen Legionsstandortes *Vindobona*, an einer wichtigen damaligen römischen Straßenkreuzung, gegenüber der heutigen Hofburg. Wir sind aufgerufen, in Europa nicht nur die Defizite festzustellen, sondern seine Schätze zu entdecken. Kommen Sie am Wochenende vom 25. und 26. September: wir *feiern dann unser Patrozinium, das Fest des Erzengels Michael!*



Die Michaeliskirche in Hildesheim

Der Pfarrgemeinderat

(Dr. Peter Gröger – Stv. Vors. des Pfarrgemeinderates)

Die Lange Nacht der Kirchen, der Ausflug des Pfarrgemeinderates nach Klosterneuburg und das Michaelisfest in Hildesheim anlässlich der Tausendjahrfeier der Michaeliskirche waren die Höhepunkte der vergangenen Monate.

Klosterneuburg und Hildesheim: zwei ganz unterschiedliche Orte des Glaubens.

Wenngleich im 12. Jh. begonnen, gilt das Augustiner Chorherrenstift, auch der österreichische Escorial genannt, als ein Sinnbild des barocken, vom Herrscherhaus getragenen Katholizismus. Ganz anders die evangelische Hauptkirche von Hildesheim, im 11. Jh vom hl. Bernward erbaut, im 2. Weltkrieg fast völlig zerstört und in originaler Gestalt wieder renoviert: ein ungemein beeindruckendes Gotteshaus der Romanik mit einer im Original erhaltenen einzigartigen bemalten Decke als seltenes Beispiel spätromanischer Monumentalmalerei. Beeindruckend auch die Herzlichkeit, mit der die Abordnung von St. Michael - als leider einzige katholische Pfarre, welche die Einladung angenommen hatte - aufgenommen wurde. Ein unvergessliches Erlebnis.

Der Pfarrausflug brachte uns in interessanten Führungen nicht nur die Schätze des Stiftes Klosterneuburg einschließlich des Verduner Altares näher, sondern ließ beim abschließenden Heurigen wieder einmal erkennen, wie wichtig eine harmonische Grundstimmung für ein erfolgreiches Team ist.

Die Lange Nacht der Kirchen verlief wie in den vergangenen Jahren durchaus erfolgreich. Die Turbulenzen der vergangenen Monate haben wenigstens auf die Besucherzahl keinen negativen Einfluss genommen.

Zwei Renovierungsprojekte bestimmen derzeit das Geschehen in unserer Kirche: die Renovierung der **Kreuzkapelle**, die voraussichtlich einen Finanzbedarf von bis zu 200 000.-€ erfordern wird und die Restaurierung der ersten 50 Holzsäрге in der **Michaelergruft**. Hier beläuft sich der Finanzbedarf auf ca. 500 000.-€, von denen rund 70% durch Zusagen von Bund, Gemeinde Wien und Erzdiözese sichergestellt sind. Den Rest wird die Pfarre noch selbst aufbringen müssen. Das heißt: wir sind wieder auf die *Hilfe von Sponsoren* angewiesen! Das gilt ebenso für die Kreuzkapelle.

Eine erste Möglichkeit uns zu helfen bietet sich für unsere Freunde durch den Besuch unseres schon traditionellen Flohmarkts am 25. und 26. September 2010 im Rahmen unseres Patroziniums!

Wir freuen uns auf Sie!



Pfarrgemeinderatsausflug
2010

Stift Klosterneuburg

Der Verein „Die Freunde der Michaelerkirche“

(Dr. Peter Gröger – Kassier)

Wie wir aus verschiedenen Rückmeldungen erfahren konnten, hat unser „Pretiosa“ Heft über die Schätze der Michaelerkirche großen Anklang gefunden; auch unsere Bitte um einen finanziellen Beitrag ist schon bei vielen Freunden auf positive Resonanz gestoßen:

Vielen Dank!

Die Vielzahl der Kunstschatze, die sich in der Michaelerkirche befinden, zeigt aber auch den Umfang der Verantwortung, diese zu erhalten und die Schwierigkeiten, die dafür erforderlichen finanziellen Mittel aufzutreiben. Es ist dies eine oft sehr langwierige Aufgabe und ein unentwegtes *Bohren harter Bretter*, wie der nun endlich gesicherte Beginn der Restaurierung der ersten Särge der einzigartigen **Michaelergruft** wohl am besten beweist. Seit dem ersten öffentlichen Aufschrei, dass die Gruft vor dem Verfall stünde, sind auch hier Jahre vergangen. Der Dank gilt allen, die unermüdlich dafür gekämpft und nicht aufgegeben haben!

Wer immer offenen Auges durch die Kirche geht, wird immer wieder feststellen können: *vieles ist schon getan, vieles, sehr vieles ist aber noch zu tun!*

Die aktuellen und schon in Umsetzung befindlichen Projekte sind: Gesamtrestaurierung der **Kreuzkapelle**, Restaurierung des **Seelenwägers** und notwendigerweise die Adaptierung der Aufgänge im **Dachbereich**. Geschätzte Gesamtkosten: 210 000.- €.

Dankenswerterweise muss hier auch einmal gesagt werden, dass wir für unsere Anliegen sowohl beim Bundesdenkmalamt, bei der Stadt Wien und bei der Erzdiözese nach deren Möglichkeiten immer ein offenes Ohr finden. Aber auch im günstigsten Fall werden wir, d. h. die *Pfarre und die Freunde*, von den oben angeführten 210 000.- € etwa ein Drittel, also rund 70 000.- €, selbst aufreiben müssen!

Die Erkenntnis der letzten Jahre, es immer wieder geschafft zu haben, gibt uns auch diesmal wieder den Mut, derartige Projekte überhaupt in Angriff zu nehmen.

Wir hoffen, doch wieder den einen oder anderen *Großsponsor* angesichts der sich erholenden Wirtschaftslage für unsere Anliegen gewinnen zu können. Zu diesem Zweck wird es auch möglich sein, diese Beiträge bei der Abwicklung über das Bundesdenkmalamt steuerlich absetzen zu können. Details dazu werden wir im nächsten Heft bekannt geben.



Die Gruft von St. Michael



St. Michael, der Seelenwäger



Die Kreuzkapelle (rechtes Seitenschiff)

„Gottes Engel weichen nie“

(Dr. Alexander Buchsbaum)

Unter diesem Motto feiert die St. Michaeliskirche in Hildesheim heuer ihr 1000-jähriges Bestehen. Höhepunkt des Festes war das Wochenende um den 6. Juni 2010. Es versammelten sich auf Einladung der lutherisch reformierten Kirche elf Delegationen aus St. Michaelskirchen evangelischer, anglikanischer, römisch-katholischer und orthodoxer Glaubensrichtung. Die Gruppe aus St. Michael in Wien mit ihrem Pfarrer Pater Dr. Peter van Meijl SDS vertrat die römisch-katholische Kirche bei diesem Fest.

In seiner Predigt beim ökumenischen Gottesdienst am Sonntag sprach der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland, der evangelische Bischof Friedrich Weber aus Braunschweig, von dem Nazi-Terror und den Schrecken des Krieges, der diese Kirche in den letzten Kriegstagen in Schutt und Asche gelegt hat. Vom Erzengel Michael heiße es, dass er die Menschen vom Abfall von Gott bewahrt. Wörtlich sagte Bischof Weber: „Darauf kommt es an: uns nicht von den irdischen Mächten fesseln zu lassen, vom Geld, vom Besitz, von der Arroganz der Macht, der Überheblichkeit des Besserwissens, vom Glanz der Stars.“

Die Michaelis-Erklärung (siehe Seite 8) wurde von den einzelnen am Gottesdienst teilnehmenden Delegationen unterzeichnet. Im zentralen Teil dieser Erklärung bekennen sie sich zur Unversehrtheit des Lebens, zur Wahrung der Würde des Menschen und zum christlichen Erbe Europas. Die gastgebenden Christen in Hildesheim verabredeten sich konkret, jährlich in der St. Michaeliskirche einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern und die ökumenische Bewegung zu ermutigen.

Eingebettet war das Fest in ein perfektes Programm, beginnend mit einem Begrüßungsabend für alle Delegationen aus den St. Michaelskirchen, mit Präsentationen ihrer Kirchen und Traditionen. Dabei führte der evangelische Superintendent Helmut Aßmann mit bewundernswertem Weitblick durch den großen Bogen der verschiedenen christlichen Kirchentraditionen. In vielen einzelnen Gesprächsrunden wurden Samstag vormittags die unterschiedlichsten Seiten der Engel beleuchtet. Orthodoxe Ikonographie, die europäische Tradition des Michael, Engelserfahrungen heute, Martin Luther und die Engel, Engel im Film waren einige Titel dieser viel besuchten Runden.

Ein ökumenisches Mittagsgebet am Marktplatz mit etwa 1500 Menschen war ein eindrucksvolles Bekenntnis zum Glauben und ein großartiges Zeichen des gläubigen Lebens in Hildesheim. Hier trugen viele ein weißes T-Shirt mit der Aufschrift „Engel gegen rechts“, was als klare Absage gegen die am selben Tag stattfindende Demonstration von Neo-Nazis zu erkennen war.



Pfarrer Pater Dr. Peter van Meijl SDS bei der Begrüßung auf dem Marktplatz von Hildesheim

Gottes Engel weichen nie

*Gottes Engel weichen nie,
 Sie sind bei mir allerenden.
 Wenn ich schlafe, wachen sie,
 Wenn ich gehe,
 Wenn ich stehe,
 Tragen sie mich auf den Händen.*

*Ich fürchte mich
 Vor tausend Feinden nicht,
 Denn Gottes Engel lagern sich
 Um meine Seiten her.
 Wenn alles fällt, wenn alles bricht,
 So bin ich doch in Ruhe.
 Wie wär es möglich zu verzagen?
 Gott schickt mir ferner Ross und Wagen
 Und ganze Herden Engel zu.*

Aus der Kantate BWV 149 von Johann Sebastian Bach

Unser traditionelles St. Michaels-Lied zum Patrozinium

606

V 1. Un - ü - ber - wind - lich star - ker Held, -
 A Sankt Mi - cha - el! - V komm uns zu Hilf, zieh
 mit zu Feld! A 1.-5. Hilf uns im Strei - te, zum
 Sieg uns lei - te, Sankt Mi - cha - el!

2. Die Kirch dir anbefohlen ist; –
 du unser Schutz- und Schirmherr bist.
3. Du bist der himmlisch Bannerherr; –
 die Engel sind dein Königsheer.
4. Den Drachen du ergriffen hast –
 und unter deinen Fuß gefaßt.
5. Beschütz mit deinem Schild und Schwert –
 die Kirch, den Hirten und die Herd.

T: Friedrich Spee 1621 M: Antwerpen 1614 / Köln 1623

Michaelis-Erklärung

Im Jubiläumsjahr 2010 haben wir uns heute zum ökumenischen Gottesdienst in der St. Michaelis-Kirche zu Hildesheim eingefunden, um diese Kirche dankbar als eine Stätte zu feiern, an der sich seit 1.000 Jahren die Christen zu vertrauensvollem Gebet und treuem Bekenntnis zu Christus, dem Erlöser, versammeln.

Unsere ökumenische Festgemeinde, die aus Abgesandten europäischer St. Michaelis-Gemeinden aller großen christlichen Konfessionen besteht, freut sich besonders über das starke Signal der Einheit, das von St. Michaelis ausgeht. Seit fast 500 Jahren feiern hier die evangelisch-lutherische Gemeinde und die römisch-katholische Gemeinde ihre Gottesdienste unter einem Kirchendach.

Zu diesem Signal der Einheit tritt ein weiteres: diese Kirche ist dem Erzengel Michael geweiht, dem Patron Europas und mächtigen Gottesstreiter, der in allen christlichen Konfessionen verehrt wird und damit als ein Garant der Einheit gelten kann. Von ihm wird in der Bibel berichtet, dass er den Satan aus dem Himmel vertrieben hat (Apk 12,7-9). „Umgürtet mit der Wahrheit Jesu Christi, gerüstet mit Gerechtigkeit, Gottvertrauen und der Gewissheit unserer Erlösung“ - der geistlichen „Rüstung“ der Christgläubigen (Eph 6,10-20) - nehmen wir mit ihm den Kampf gegen die Kräfte auf, die unser Leben zerstören und zerstreuen wollen. In Gebet und Tat haben wir einzig zum Ziel, der Würde des Menschen und der Ehre Gottes zu dienen. Wir treten unmissverständlich ein:

- Für die Unversehrtheit des Lebens: gegen jede wissenschaftliche, moralische oder politische Anmaßung, selber Herr des Lebens sein zu wollen und es den eigenen Interessen zu unterwerfen
- Für die Würde des Menschen: gegen die Reduzierung des menschlichen Lebens auf Datenmaterial und jeden Versuch, die Privatsphäre des Einzelnen anzutasten
- Für unser christliches Erbe in Europa: gegen das Vergessen unserer Geschichte, dass die unterschiedlichen Völker und Kulturen unseres Kontinents durch den christlichen Glauben geprägt und miteinander verbunden sind
- Für die religiöse Bildung: gegen die Abdrängung der Religion aus der Öffentlichkeit und gegen eine religionslose Bildungspolitik
- Für die Freiheit der Religionsausübung: gegen das Misstrauen zwischen den Religionen der Völker, besonders zwischen dem Christentum und dem Islam in Europa

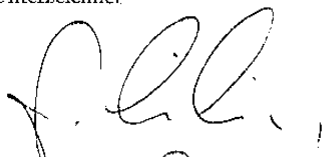
Die in diesem Gottesdienst versammelten Kirchengemeinden, die den Namen des Erzengels Michael tragen, wissen sich in dieser gemeinsamen Anstrengung in ökumenischem Geist bleibend verbunden.

Die gastgebenden Christen in Hildesheim verabreden sich konkret, jährlich zeitnah zum Michaelistag in der St. Michaelis-Kirche einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern, zur Vergewisserung ihrer hier aufgezählten gemeinsamen Vorsätze und zur Ermutigung ihrer ökumenischen Bemühungen.

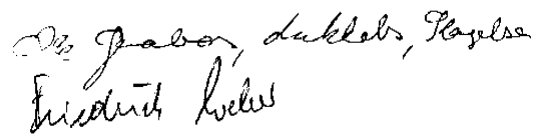
Unüberschbar ruht die St. Michaelis-Kirche auf ihrem Hügel über den Dächern von Hildesheim. Ihre vollendete romanische Architektur zählt mit Recht zum UNESCO-Welterbe der Menschheit. Als wehrhafte Engelsburg vermittelt das 1.000-jährige Gotteshaus darüber hinaus dem gläubigen Betrachter Freude und Zuversicht darüber, dass das Heil und die Kraft Gottes gekommen ist und die Macht seines Christus (Apk 12,10). Diesem Erbe wissen wir uns dankbar verpflichtet.

Hildesheim, am UNESCO-Welterbe-Wochenende, Sonntag, 6. Juni 2010

Unterzeichner


Frederica
B. Howard, Frederica

Jungfrau Kira (Katholiken)
P. W. Ullrich (MS) (OS), Wien
+ Metropolit Augustinos


Friedrich Heiler
+ Norbert Triller



Die Prozession beginnt



Saint Michael Voices, Dänemark



Pater Peter unterzeichnet die Michaelis-Erklärung



Das Langhaus der Michaeliskirche



„Gottes Friede und Segen sei mit Euch!“

Bischof Trelle, Bischof Weber und Metropolit Augoustinos

Rechtes Bild:

Superintendent Helmut Assmann
Pfarrer Pater Peter van Meijl SDS
Landessuperintendent Eckhard Gorka



Folgende Delegationen haben am Michaelisfest teilgenommen:

Griechisch-Orthodoxes Patriarchat Konstantinopel
Belgrad, Serbien
Fredericia, Dänemark
Hamburg, Deutschland
Jekabpils, Lettland
Johvi, Estland
Skellig Michael's Island, Irland
Slagelse – Seeland, Dänemark
St. Michael Wien 1., Österreich
Michaelsbruderschaft, Deutschland

Weitere Informationen zu Hildesheim und dem Michaelisfest finden Sie unter:

www.hildesheim.de
<http://evlka.de/michaelis2010/>

Einige Eindrücke der Teilnehmer aus Wien:

„... ich hatte den Eindruck, dass die Ökumene den Veranstaltern ein echtes Anliegen ist. Bedauerlich, dass die Pfarre St. Michael aus Wien die einzige katholische Vertretung war – was steckt da dahinter? Für uns kann diese Reise ein Anreiz sein, in ökumenischer Richtung mehr zu tun.“

„... für mich war erstaunlich zu erleben, einer Minderheit anzugehören, als Katholik; wie Themen, über die wir gar nicht weiter nachdenken, von anderen Christen heftig diskutiert wurden. Vor allem ist mir sehr klar geworden, wie gerne ich katholisch bin, wie reich unsere Eucharistiefeier ist.“

„... zwei Eindrücke habe ich aus Hildesheim mitgenommen: 1.) der hl. Erzengel Michael wird in allen christlichen Religionen verehrt und 2.) beispielhaft gelebte Ökumene in der Michaeliskirche in Hildesheim.“

„... mich hat besonders der aktuelle gesellschaftspolitische Bezug des Mittagsgebetes beeindruckt sowie die Unterzeichnung der Michaeliserklärung während des Gottesdienstes. Spürbar war das gute Miteinander in der Ökumene vor Ort.“

„... die Präsentation der Michaelerkirche in Wien wurde zwei Mal vom Applaus der Zuhörer unterbrochen. Als wir sagten: die Michaelerkirche in Wien ist eine offene Kirche, jeden Tag von morgens 7:00 Uhr bis abends 22:00 Uhr und später, als wir unseren Leitsatz wiederholten: „Auftreten, nicht austreten!“



Die Delegation der Pfarre St. Michael in Wien

Veranstaltungen in Pfarre und Kloster

(Constanze Gröger / Ernestine Löwensten)

Heilige Messe:

Montag-Freitag – 18:00 Uhr

Vorabendmesse:

Samstag und vor einem Feiertag – 18:00 Uhr

Sonn- und Feiertag:

10:00, 12:00 und 18:00 Uhr

Jeden ersten Montag im Monat:

Vesper in der Vesperbildkapelle (statt Hl. Messe) – 18:00 Uhr

Beichtgelegenheit: vor und nach jeder Hl. Messe und nach Vereinbarung

(Tel: 01/ 533 8000 Pfarrbüro)

Die Kirche ist täglich von 7:00 bis 22:00 Uhr geöffnet.

Orgel um Acht, von 01.05. bis 25.09. 2010

Jeden Samstag von 20:00 bis 20:30 Uhr barocke Orgelmusik, gespielt auf der Sieberorgel. Nach dem Konzert besteht die Möglichkeit, die Orgel zu besichtigen

Sonntag, 15.08.2010, Maria Himmelfahrt, 19:00 Uhr, Kirche: „**Canticum amantissimi**“, gregorianische Gesänge aus Psalm 44, frühe Mehrstimmigkeit, Orgelmusik alternativ. **Schola Resupina**, Leitung: Isabell Köstler, Orgel: Manuel Schuen, Eintritt: Spende

Sonntag, 05.09.2010 – 10:00 Uhr, Hl. Messe in Konzelebration, zur Liturgie: „**Chor a cappella**“, Werke von Byrd, des Prés, Palestrina, Martin und Sandström, **Kammerchor Nürnberg**, Leitung: Christian Heidecker, anschließend **Pfarrcafé**

Montag, 06.09.2010 und Montag, 04.10.2010, 18:00 Uhr, **Vesper** in der Vesperbildkapelle (keine Hl. Messe)

PATROZINIUM ST. MICHAEL 2010

Freitag, 24.09.2010 – 19:00 Uhr, Kirche: **Enthüllung des restaurierten Tympanons (um 1250) und Einweihung mit Orgel**, Segensgebet, Ansprache, anschließend Agape

Samstag, 25.09.2010 – 10:00 – 18:00 Uhr und Sonntag, 26.09.2010 – 11:15 – 18:00 Uhr: **Flohmarkt im Sommerrefektorium**

Samstag, 25.09.2010 – 18:00 Uhr: Hl. Messe, 20:00 Uhr: letztes Mal **Orgel um Acht mit Trompete**

Sonntag, 26.09.2010 – 10:00 Uhr: **feierliche Barockmusik für zwei Trompeten und Orgel**, Werke von Vivaldi, Manfredini, Albinoni, Trompete: Ronald Petschnig, Andreas Ragger, Orgel: Manuel Schuen

Donnerstag, 07.10.2010 – 19:30 Uhr, Kirche: **Fux und der „Stylus a cappella“***. Konzert mit vierstimmiger a cappella-Musik von J. J. Fux, G. P. Palestrina u. a., Vokalensemble St. Michael

Freitag, 08.10.2010 – 19:00 – 02.00 Uhr: **KLOSTERNACHT**, Salvatorianer Kolleg Wien I, St. Michael, Habsburgergasse 12, **Begegnung und Feiern mit verschiedenen OrdenschristInnen**: Liturgie, Bewegung, Begegnung, Kreatives und vieles mehr. Nähere Information und Anmeldung bis 6.10: P. Josef Wonisch SDS, 0676 / 646 17 17; e-mail: josef.wonisch@salvatorianer.at

Donnerstag, 28.10.2010 – 19:30 Uhr, Kirche und Kapitelsaal: **Fux und die „Clavierkunst“***, Cembalo- und Orgelkonzert. Werke von J. J. Froberger, J. J. Fux, G. Muffat u. a., Cembalo und Orgel: Jeremy Joseph

Samstag, 30.10.2010 – 19:30 Uhr, Kirche: **Streichquartette**. Werke von Mozart, Beethoven und David Garner. „**Ciampi Quartett**“ (Durham, USA). Eintritt: Spende

Montag, 01.11.2010 – **Allerheiligen**, Hl. Messen um 10:00, 12:00 und 18:00 Uhr.

10:00 Uhr, zur Liturgie: **Insieme corale Ecclesia nova** (Verona). Werke von Schubert, Duruflé, Molfino, Valtinoni. Leitung: Matteo Valbusa, Orgel: Pier Damiano Peretti.

Dienstag, 02.11.2010 – **Allerseelen**, 18:00 Uhr, feierliche Seelenmesse für alle in diesem Jahr verstorbenen Pfarrangehörigen

Sonntag, 07.10.2010 – 10:00 Uhr: Hl. Messe in **Konzelebration**, anschließend **Pfarrcafé**

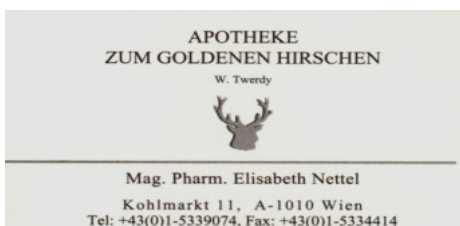
Samstag, 13.11.2010 – 18:00 Uhr und Sonntag 14.11., 10:00 Uhr, zur Liturgie: **Gregorianik und Orgel**, Leitung: Isabell Köstler, **Schola Resupina**, Orgel: Manuel Schuen

* Johann Joseph Fux Konzertreihe in St. Michael

Kartenpreise: € 21,-/ Schüler und Studenten mit Ausweis: € 5,-

Vorverkauf: kartenbestellung@michaelerkerche.at und Tel: 0664 - 48 28 236

Die Herausgabe dieser Zeitung wird durch die Unterstützung der nachfolgenden Firmen ermöglicht. Ein Teil der Sponsorgelder kommt den sozialen Einrichtungen der Salvatorianer in Österreich zugute.



Vertrauen ist Voraussetzung!
IMMOBILIENKANZLEI HOFHANS
1080 Wien, Albertgasse 32
Tel.: 01 / 409 70 50
Fax: DW 20
e-mail: office@hofhans.at
www.hofhans.at

Übernahme von Hausverwaltungen mit fachmännischer und persönlicher Beratung

Vermittlung von Zinshäusern, Villen, Baugründen sowie Eigentums- und Mietwohnungen

Mitglied des Ehrenschiedsgerichts

Immobilienkanzlei Hofhans seit 1935 in Familienbesitz



Spezialisiert auf Restaurierung und Anfertigung von Schmuck und Tafelsilber sowie Ergänzung von Bestecken. Große Auswahl an exklusivem Tafelsilber und Schmuck.

**Dieser Platz ist noch für Ihr
LOGO
reserviert!**

P.b.b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1010 Wien
Impressum: Offenlegung nach §25 Mediengesetz, St. Michael – Mitteilungsblatt der Pfarre St. Michael
Herausgeber, Alleininhaber und Redaktion: Pfarre St. Michael, 1010 Wien, Habsburgergasse 12, Tel.: (01) 533 8000
FAX: (01) 533 8000 – 31 / Büro: MO, DI, DO, FR: 9:00-12:00 Uhr (MI geschlossen) / DVR 0029874 (1099)
Internet: www.michaelerkirche.at e-mail: pfarre@michaelerkirche.at
Grundsätzliche Richtung: Informations- und Kommunikationsträger der Pfarre St. Michael
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer P. Dr. Peter van Meijl, SDS und HR Mag. Dieter Peczar
Titelblatt-Layout: <pierre-martin-arts> - Gestaltung: HR Mag. Dieter Peczar
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Ansicht des Herausgebers übereinstimmen.
KONTO der „Freunde der Michaelerkirche“: RLB NOE-WIEN AG Kontonummer: 0000 704 76 08 Bankleitzahl: 32000